

T

EDITORIAL

Prof. Dr. Horst Eidenmüller 35

L

GRUNDLAGEN UND ENTWICKLUNGEN

Hartmut Kanwischer
Das Herz hat seine Gründe, die der Verstand nicht kennt 36
 – Wahrnehmungsprozesse und Mediation –

Martina Müller
Optimierung von Vertragsgestaltung 40
 – Zum Einsatz von Mediationstechniken und Kommunikationsinstrumenten –

Walther Gottwald
Mäeutik und Mediation 44
 – Gemeinsamkeiten und Unterschiede –

A

Nicole Becker
Zur Frage nach der Persönlichkeit von Mediatorinnen und Mediatoren 48

METHODIK

Marlies Lenglachner
Der Lösungsfokussiert Systemische Ansatz in der Wirtschaftsmediation 52

FAMILIE UND VERMÖGEN

H

Astrid Riehl-Emde
Die Seele folgt ihren eigenen Gesetzen 55
 – Paardynamik bei Trennung und Scheidung –

BERUF UND AUSBILDUNG

Juliane Ade/Ulla Gläßer
Lehrmodul 12: Feedback in der Mediation 60

REZENSION

Dr. Jürgen Kloweit
Klaus J. Hopt/Felix Steffek (Hrsg.): Mediation – Rechtstatsachen, Rechtsvergleich, Regelungen 63

N

Impressum 64

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt die Beilage „MA Wirtschaftsmediation, Trigon München“ bei.
 Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

H

Redaktionsbeirat

Prof. Dr. Horst Eidenmüller LL.M., Ludwig-Maximilians-Universität München
 Dr. Ulla Gläßer LL.M., Master-Studiengang Mediation, Europa-Universität Frankfurt (O.)
 Prof. Dr. Angela Mickley, Fachhochschule Potsdam
 Prof. Dr. Roland Proksch, Präsident der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg
 Lis Ripke, Rechtsanwältin, Heidelberger Institut für Mediation
 Dr. Hansjörg Schwartz, Dipl.-Psychologe, Oldenburg
 Prof. Dr. Horst Zilleßen, MEDIATOR GmbH, Berlin